

## **Erasmus+ Praktikum in England im Rahmen des Sprachassistenprogrammes**

Mein Erasmus+ Praktikum in Harrogate im Norden von England begann offiziell Ende August 2022, aber die Vorbereitungen begannen natürlich schon viel früher mit der Bewerbung für das Sprachassistenprogramm. Nach der großen Freude einen der wenigen Plätze für UK bekommen zu haben, folgte erstmal viel Bürokratie und Organisatorisches. Aufgrund des Brexits braucht man nun ein Visum, dessen Organisation zwar etwas mühsam war, aber grundsätzlich reibungslos funktionierte. Kurz nachdem ich schließlich mein Visum erhalten hatte, ging mein einjähriges Praktikum als German Language Assistant an einer englischen Privatschule auch schon los.

Die Schule befindet sich in der Stadt Harrogate, einem netten ehemaligen Kurort am Rande des Yorkshire Dales Nationalparks und in der Nähe der Städte Leeds und York. Meine Aufgabe als German Language Assistant war es hauptsächlich, die SchülerInnen auf ihre GCSE und A-Level Prüfungen im Fach Deutsch vorzubereiten. Ich hatte 21 Unterrichtsstunden pro Woche und zwischendurch auch öfter Supplierungen oder Prüfungsaufsicht. Zudem arbeitete ich einen Abend pro Woche in einem der Internatshäuser der Schule als Erzieherin. Durch die Arbeit mit den SchülerInnen konnte ich meine didaktischen und methodischen Kompetenzen als Lehrerin weiterentwickeln, da ich viel Freiraum in der Gestaltung meines Unterrichtes hatte. Darüber hinaus konnte ich nicht nur meine allgemeinen Fähigkeiten als Lehrperson weiter verbessern, sondern auch mehr Erfahrung im Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache sammeln und viel über meine eigene Muttersprache lernen. Durch das Leben und Arbeiten in UK konnte ich auch meine Englisch-Sprachkenntnisse weiter verbessern und umfangreiche Einblicke in das britische Schul- und Bildungssystem erhalten, wovon nicht nur ich selbst sondern hoffentlich auch meine zukünftigen SchülerInnen in Österreich profitieren werden. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass die Sprachassistenten im Lehramtsstudium im Cluster Mitte als großes Masterpraktikum angerechnet werden kann, und dass sie auch später im Schuldienst zumindest teilweise als Vordienstzeit zählt.

Die Zeit in England war aber nicht nur hinsichtlich meiner beruflichen Zukunft sehr gewinnbringend, sondern auch in vielerlei anderer Hinsicht. Nach diesem Jahr kann ich mehrere Personen aus England, Australien, Frankreich, Spanien oder Deutschland meine Freunde nennen, mit denen ich unzählige Erlebnisse und Reisen teilen durfte. Ich war fest entschlossen, meine Zeit in England so sehr es geht zu genießen und zu nutzen, sodass ich bzw. wir fast jedes Wochenende und in allen Schulferien in ganz UK (und Irland) unterwegs waren. Auch wenn es manchmal etwas

anstrengend war, konnte ich so beispielsweise mehr als 60 Städte und Orte in England, Schottland und Wales besichtigen, die Isle of Man bereisen, St. Patrick's Day in Dublin erleben oder auch ein verlängertes Wochenende in Norwegen verbringen. All diese Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse werde ich ein Leben lang in Erinnerung behalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich meine Erwartungen an mein Praktikum und meine Zeit als Language Assistant nicht nur erfüllt haben, sondern sogar deutlich übertroffen wurden. Ich wäre sehr gerne noch ein weiteres Jahr geblieben, was mir die Schule angeboten hätte aber letzten Endes aufgrund des Visums leider nicht möglich war. Alleine in ein anderes Land zu ziehen, dort zu leben und zu arbeiten, ist mit verschiedenen organisatorischen, beruflichen und persönlichen Herausforderungen verbunden. Wenn man diese Hürden jedoch erfolgreich meistert, kann man sowohl auf persönlicher als auch auf beruflicher Ebene daran wachsen – und dabei auch eine großartige Zeit erleben, an die man später gerne zurückdenkt. Meine Sprachassistenten in England war ein unglaublich schönes, erlebnisreiches und lehrreiches, aber auch manchmal herausforderndes und anstrengendes Jahr, auf das ich für immer gerne zurückblicken werde.